

genen. In der Nacht haben wir dann einen in ein Bordell umbauen. Im Motel Tropicana mit Bar und Club hätten solvente Männer bis zu acht junge Frauen aus osteuropäischen Ländern zu bezahltem Sex treffen können.

Fricker betonte stets, dass der Betrieb möglichst diskret funktionieren sollte. Die Anwohnerschaft hätte davon nichts bemerkt. Das Gebäude wäre mit einer zwei Meter hohen Mau-

ermauert. Einmal habe ich mich in Breitenbachs Verwalter Andreas Dürr. Als nicht kompatibel bezeichnet auch die Präsidentin des Schulvorstands der Kreisschule Thierstein West (KTW), Susanne Koch, das Ansinnen Frickers. «Es gibt eine Grenze, die nicht überschritten werden darf», betont sie.

Da die KTW in den Schulräumlichkeiten, die dem Kanton Solothurn gehören, aber nur Mieterin ist, konnte sie

damit zogen «Gege Bau- bestät Ein ment verzic bestät Projek

Wahlkampf im Brautkleid



Laufen. Eine verlorene Wette gegen die junge CVP, der eigene Hochzeitstag, die Familieninitiative der CVP – und der Wahlkampf: Elisabeth Schneider schlägt gleich vier Fliegen mit einer Klappe. Am Samstag schlüpfte die CVP-Ständeratskandidatin in ihr 13 Jahre altes Hochzeitskleid (Bild rechts von damals), schwang sich zusammen mit ihrem Gatten Laurenz Schneider auf eine orange Vespa (Bild oben) und fuhr durchs Laufner Stedtl. Dass ihre Aktion von ihren Gegnern als lächerlich abgetan werden könnte, stört die Nationalrätin wenig: «Als junge Frau darf man auch einen etwas unkonventionelleren und originellen Wahlkampf führen.» In Laufen wurde Schneiders Auftritt jedenfalls mit Humor genommen. ale Foto Tino Briner



ANZEIGE

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS



H
Viele

Von Ge

Birsfe

Liegen sieht e hers, I meind alten 35000 war be schen Schwi nächst 18000 BaZ b meind ter-Sch schle

De te Ge hat, i «Aufg ist es noch durch mehr Es räch haltsa zehnte heisst Zeit au stellt, fallen zieller nausg «D für di